



HANNA S. weiß, wie wichtig das soziale Netz ist

Schreibwerkstatt-Autorin Hanna S.

## Das soziale Netz

**Manfred, 55 Jahre - Scheidung - Job verloren - obdachlos.**

Er wendet sich in seiner Verzweiflung an die Soziale Arbeit in der Breitenfelderstraße. Bekommt mit deren Hilfe ein vorübergehendes Zimmer in der Linzer Gasse im Betreuten Wohnen.

Das war vor einem halben Jahr. Heute bewohnt er eine kleine Garçonnière und arbeitet für ein Jahr im Arbeitstrainingszentrum in Wals. Dort bekommt er von den Sozialarbeiter\*innen Unterstützung bei der Arbeitssuche. Durch die Beschäftigung geht es ihm wieder besser, weil er merkt, dass es aufwärts geht.

**Inge, 35 Jahre - gewalttätiger Ehemann - zwei Kinder, fünf und zehn Jahre jung. Verzweifelt.**

Sie wendet sich in ihrer Not an das Frauenhaus. Schneller als erwartet wird sie dort aufgenommen. Die Sozialarbeiter\*innen sind bemüht, sie bei der Scheidung zu unterstützen und ihr bei der Wohnungssuche zu helfen. Das war vor einem Jahr. Inzwischen ist sie geschieden und hat mit ihren beiden Kindern eine schöne 3-Zimmer-Wohnung. Sie geht halbtags arbeiten und ist zufrieden. Es geht aufwärts.

**Susi, 25 Jahre - psychisch krank - obdachlos.**

Sie schläft derzeit auf dem Kapuzinerberg. Duschen und Wäsche waschen sowie essen kann sie im Saftladen. Sie bekommt dort auch volle Unterstützung bei Behördengängen und der Wohnungssuche. Sie hätte auch das Angebot bekommen, ein vorübergehendes Zimmer zu beziehen. Aber solange es noch halbwegs warm draußen ist, möchte sie das nicht. Seit einigen Wochen in psychiatrischer Behandlung. Hat Aussicht auf Psychotherapie, worüber sie sich schon freut. Es geht aufwärts.

Es gibt viele Beispiele in meiner Umgebung, wo Menschen aufgrund unseres sozialen Netzes wieder auf die Beine gekommen sind. Wo es wieder aufwärts gegangen ist. Auch ich selbst habe bereits Hilfe erfahren und bin sehr froh darüber. Es gibt Menschen ein gewisses Sicherheitsgefühl, wenn sie wissen, dass es Anlaufstellen gibt, wo man verstanden und wo einem geholfen wird. Wir haben echt Glück mit den sozialen Einrichtungen in Österreich. Ich hoffe, das bleibt so. <<

INFO



### Der Sozialroutenplan für Salzburg

... wird auf Anfrage an das ifz kostenlos zugeschickt und steht online zum Download:

[www.ifz-salzburg.at/schwerpunkte/sozialroutenplan-stadt-salzburg](http://www.ifz-salzburg.at/schwerpunkte/sozialroutenplan-stadt-salzburg)